

Poste

Abfender: Gerhard Fischer,
Schlossstr. 13
Rüschstadt 7 Thür.



Herrn

Prof. Dr. Karl Barth

Göttingen

Nicolausberger Weg 66

(6. 20)

Ihren geehrten Arbeit
und grüße Sie aus dem
H. Gattens in herzgl. Gedenken
Ihr ergeb.

R, 2 V. 23.

Gerhard Fischer

Hochverehrter Herr Professor, leider wurde
ich vorläufig nicht zum Studium nach
Göttingen kommen. Ich habe mich entschlossen
bzw. entschliessen müssen, in Jena mein
Volksschullehrer-Examen (Religion, Pädagogik,
Psychologie) zu machen. Ich bestrebe es sehr,
nicht bei Ihnen hören zu können. Nun
besteht wenigstens die Möglichkeit, das ich nach
Pfingsten auf meiner Rückreise von Liebeck
über Göttingen fahre und mich ein paar
Tage dort aufhalte. Werden Sie vom 22. Mai
ab in Göttingen sein? Ich bitte Sie herzlich
um Bescheid, wenn es Ihnen angenehm ist,
das ich Sie weiter anfrühe. Gleichzeitig er-
wünsche ich Sie freundlichst um Angabe der
Adresse von H. Fr. Gogarten. Sprechen Sie mich
sogar, das zwischen Jena u. Rudolstadt (in
Kahla?) wohnt? — Jena hätte ich auch
— anlässlich des kürzlich erschienenen 2. Heftes
von „Zwischen J. Fichte“ — ein paar Gedanken
zu Ihnen über Ihre u. Ihrer w. Freunde Po-
sition gewechselt. Doch möchte ich Sie nicht
damit aufhalten, und mir selbst fehlt
Ehre u. innere Ruhe. Hoffentlich darf ich
nach Pfingsten mit Ihnen über einiges unter-
halten. — Für das Semester erwünsche ich